

Buch des Wahren Lebens

Lehren des Göttlichen Meisters

Band II

Vorbemerkung

Der Leser wird die Beobachtung machen, dass im Text der Bände, welche das "Buch des Wahren Lebens" bilden, sich einige Themen wiederholen, zuweilen mit allzu großer Häufigkeit, obwohl sie immer auf verschiedene Weise entwickelt werden; dies ist eine immer wiederkehrende Eigentümlichkeit dieser Zusammenstellung der vom Herrn empfangenen Unterweisungen.

Hinsichtlich dessen müssen wir bedenken, dass die Botschaften, die dies Buch enthält, in mehr als 50 verschiedenen Versammlungsstätten empfangen wurden, die über diese Hauptstadt und das ganze Land (gemeint ist Mexiko, Anm. d. Übers.) verstreut sind, und dass andererseits besagte Botschaften durch eine große Zahl von Wortvermittlern empfangen worden sind.

Wahrhaft bewunderungswürdig ist der innere Zusammenhang der Gesamtheit der Unterweisungen des Göttlichen Meisters, was bestätigt, dass das Wort, das von den Lippen der für diese Kundgabe Erwählten kam, Wahrheit ist.

"Mein Wort ist eines bei allen", sagte der Herr durch seine Stimmträger, und so war es in Wahrheit; denn das, was Er bei e i n e m offenbarte, bestätigte Er bei allen anderen und fügte hinzu: "Große Wahrheiten offenbare Ich euch durch verschiedene Wort Vermittler, denn ein einziger würde nicht genügen, um das Licht meiner Göttlichkeit zu übertragen."

Dasselbe geschah bei der Botschaft, welche der Göttliche Meister der Menschheit in der "Zweiten Zeit" offenbarte. Vier der Jünger seiner Lehre hinterließen den Menschen schriftliche Zeugnisse dessen, was sie gehört hatten, und die Ähnlichkeit, die zwischen den vier Darstellungsweisen besteht, ist staunenswert, wobei viele Stellen sich in fast gleicher Form in jeder Schrift wiederholen. Die Überzeugungskraft, welche die vier Evangelien durch ihre gegenseitige Bestätigung zusammen erlangen, ist außerordentlich, da man in allen auf den Kern der Wahrheit hingewiesen wird.

Wir hoffen, dass dem Leser diese kurze Erklärung dazu dient, in den Botschaften der "Dritten Zeit" das Vorhandensein eines Wunders ähnlich jenem zu entdecken, auf das wir uns bezogen haben.

Die Kommission für die Zusammenstellung
des "Buch des Wahren Lebens"

Einführung

Nachdem der erste Band erschienen war, wurde von Lesern vielfach der Wunsch geäußert, mehr über den Ursprung des Geistwerkes Christi zu erfahren. Um dieser Bitte nachzukommen, soll der vorliegende zweite Band mit dem Kapitel eröffnet werden:

ENTSTEHUNG UND ERSTE ANFÄNGE DER GÖTTLICHEN OFFENBARUNGEN IN MEXIKO.

Das große Ereignis, wie es zweifellos die Göttlichen Kundgaben darstellen, wurde von Gottes Hand weise vorbereitet. Das ausersehene Werkzeug war Roque Rojas, geboren in der Hauptstadt von Mexiko im Jahre 1812. Er war ein einfacher, frommer Mann, der schon in seinen Jugendjahren den religiösen Dingen zugetan war. Da geschah es in der Nacht des 23. Juni 1861, dass er ein geistiges Gesicht hatte, und eine innere Stimme sprach zu ihm: "Roque, du bist der dazu Auserwählte, der starke "Fels Israels" zu sein." — Von diesem Zeitpunkt an hörte er oft innere Stimmen, deren Sinn er zunächst nicht begriff. Auch geistige Erscheinungen wurden ihm zuteil. Dies alles verwirrte ihn in großem Maße und er befürchtete, den Verstand zu verlieren. In seiner Verzweiflung bat er die Stimme, die er hörte, ihm zu sagen, wer zu ihm sprach. Und er vernahm deutlich: "Gabriel ist es, der zu dir spricht." — Von diesem Augenblick an wurde Roque Rojas innerlich ruhig, denn er wusste nun, von wem die Stimme kam, und so oft er sie vernahm, konzentrierte er sich, um den Sinn der Worte zu begreifen. Seine Aufgabe war ihm klar geworden, und weisungsgemäß sammelte er gleichgesinnte Männer und Frauen um sich. In einer dieser Versammlungen offenbarte sich der Geist Elias' durch den Verstand von Roque Rojas und sagte: "Ich bin der Prophet Elias, jener der Verklärung auf dem Berge Tabor." Er erteilte die ersten Belehrungen an die Anwesenden und eröffnete ihnen, dass die "Dritte Zeit", das Zeitalter des Heiligen Geistes, seinen Anfang nehme. Der Geist Elias' war unermüdetlich in der Zurüstung der ersten Jünger tätig, so wie er schon in der "Zweiten Zeit" durch Johannes den Täufer den Weg für Jesus vorbereitete. Am 1. September 1866, inmitten einer zahlreichen Versammlung, salbte Elias durch sein Werkzeug Roque Rojas sieben Gläubige, die an der Spitze der sieben Versammlungsstätten stehen und die sieben Siegel darstellen sollten. Vermutlich wurde an diesem Tage auch die von Roque Rojas früher empfangene Göttliche Offenbarung bekanntgegeben, welche die Gebote Moses, die Lehren Jesu und die Anweisungen Elias' in einem einzigen Gesetz mit 22 Geboten vereinigte. — Bei einer früheren Zusammenkunft waren 12 Männer und 12 Frauen gesalbt worden, die später als "Stimmträger" des Göttlichen Meisters dienen sollten. Als diese Zeit gekommen war, ruhte der Göttliche Strahl zum ersten Mal auf einer jungen Frau namens Damiana Oviedo, als dem auserwählten Werkzeug, durch das Christus sprach.

Alles ereignete sich in großer Einfachheit gemäß dem göttlichen Willen. Der Anfang war bescheiden, infolge der menschlichen Schwächen und Unvollkommenheiten. Aber zu Beginn dieses Jahrhunderts gab es schon mehrere Gemeinden, in denen sich Christus durch auserwählte Werkzeuge kundtat. Diese Personen, Männer und Frauen, wurden von Gott ausersehen und zubereitet, damit sie in geistiger Verzückung als Werkzeuge für die Kundgabe seiner Botschaften wirken konnten. Im Spanischen heißt das Wort "portavoz", was soviel wie Stimmträger, Wortträger oder Sprachrohr bedeutet. — Zwischen den Jahren 1930 und 1950 hatte sich das Geistwerk gefestigt und in vielen Gemeinschaften in der Hauptstadt und in der ganzen mexikanischen Republik verbreitet. Von der großen Menge kaum beachtet, offenbarte sich Christus in herrlichen Unterweisungen. Es war die Wiederkunft Christi im Geist, im Wort.

Nach Gottes Willen dauerten die Kundgaben in Mexiko bis zum Jahre 1950, und in den letzten Jahren davor wurden die Predigten des Göttlichen Meisters mitgeschrieben. Eine Gruppe von treuen Anhängern der Geistesbewegung sammelte die Niederschriften und begann im Jahre 1956 den ersten Band in spanischer Sprache zu veröffentlichen. Insgesamt umfassen die Unterweisungen heute 12 Bände. — Wenn man bedenkt, dass die Göttlichen Offenbarungen durch verschiedene Stimmträger in den jeweiligen, zahlreichen Gemeinden kundgetan wurden, und die Botschaften in ihrem Sinngehalt voll übereinstimmen, so ist dies eine Bestätigung mehr, dass das Wort, das von den Lippen der Erwählten kam, Göttliche Wahrheit ist.

Nach 1950 versammelten sich die Glieder der Gemeinden weiterhin in den verschiedenen Versammlungsstätten, und man verfuhr nach den vom Herrn zuvor gegebenen Weisungen: Man übe die geistige Erhebung durch das stille Gebet, und anschließend wurde eine Unterweisung vorgelesen. Hernach gaben die "Propheten", die die Gabe des geistigen Gesichts hatten, Zeugnis von dem, was der Himmlische Vater ihnen zu schauen gewährte. Andere, mit der Gabe der Intuition begabt, erläuterten und vertieften verschiedene Themen der vorgelesenen Predigt. Auf diese Weise sollte die Vergeistigung der Anwesenden gefördert werden.

Der Schreiber dieser Zeilen hatte das Glück, im Jahre 1930 zur beruflichen Weiterbildung nach Mexiko zu gehen. Während vieler Jahre genoß ich die Freuden einer neuen Welt und die beruflichen Erfolge. Während auf verschiedenen Kriegsschauplätzen das große Völkerringen tobte, kam ich im Jahre 1942 in der Hauptstadt von Mexiko in Kontakt mit den Göttlichen Kundgaben und fühlte mich sofort von ihnen angesprochen. Trotzdem ergründete ich die Botschaften anfangs kritisch, bis ich bald feststellte, dass es echte Offenbarungen des Himmlischen Vaters waren. Ich war dann ein eifriger Zuhörer und persönlicher Zeuge derselben. — Es gab eine Zeit, da waren wir eine Gruppe von bis zu 20 Deutschen innerhalb der mexikanischen Gemeinde, bei der wir Zuhörer waren. Einige der Landsleute zogen sich aber wieder zurück.

Vor elf Jahren, als die Zeit gekommen war, in der ich meine berufliche Tätigkeit in Mexiko zu beenden wünschte, kehrte ich nach Deutschland zurück. Bald danach begann ich mit meinem Freund Traugott Göltenboth den ersten Band in die deutsche Sprache zu übersetzen, um den deutsch-sprechenden Interessenten die gewaltigen Offenbarungen zugänglich zu machen. Der erste Band ist seit längerem übersetzt und erschien vor einiger Zeit im Otto Reichl Verlag, Remagen unter dem Titel: "Buch des Wahren Lebens". Nun ist der zweite Band fertiggestellt, und wir wünschen, dass er ebenfalls seinen segensreichen Weg in die Herzen der deutschen Geistgeschwister finden möge.

Walter Maier
Mitarbeiter Traugott Göltenboth